



Presseerklärung

Provinzial
P. Hans-Albert Gunk OP
Lindenstrasse 45
D-50674 Köln
Fon (+49)0221 58070000
Fax (+49)0221 27114425
provinzial@dominikaner.de

Dominikanerkloster Walberberg hat einen neuen Eigentümer

Übergabe erfolgt zum 1. März 2008

Die Dominikanerprovinz Teutonia, der Rechtsträger des Walberberger Dominikanerklosters, verkaufte den Klosterkomplex an die Summit Healthcare Management Partners GmbH mit Sitz in Köln.

Nach langjährigen Diskussions- und Konsultationsprozessen in den Entscheidungsgremien des demokratisch strukturierten Ordens hatte der Ordensmeister, der ranghöchste der Dominikaner mit Sitz in Rom, das Kloster zum 31. Dezember 2007 kirchenrechtlich aufgehoben. Der letzte Gottesdienst in der Klosterkirche wurde am 25. November 2007 gefeiert. Danach verließen die Patres das Kloster und zogen in andere Klöster des Ordens in Deutschland um. Die bedeutende Bibliothek des Klosters mit den wertvollen Handschriften und Inkunabeln fand als Dauerleihgabe in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek in Köln eine neue Bleibe, wo sie demnächst für den Leihverkehr zur Verfügung steht.

Der neue Eigentümer des Klosters, die Summit Healthcare Management Partners GmbH, ursprünglich Teil einer amerikanischen Unternehmensgruppe, ist seit 1995 in Deutschland selbstständig tätig und befasst sich hauptsächlich mit Projekten im gesamten Bereich "Gesundheit". In den letzten Jahren umfasst dies schwerpunktmäßig Investitionen in Privatkliniken, Pflege- und Senioreneinrichtungen sowie Hotels mit gehobenem Standard und Wellness-/Gesundheitsangeboten. Summit hat in diesem Bereich in Deutschland in den letzten Jahren rund 40 derartige Betriebe übernommen wie Stahlbad Imnau, Pflegezentrum Rüthen, Hochtaunusstift Neu-Anspach, Waldhotel Sophienhof Königswinter etc.

Mit diesem Programm sind auch die Schwerpunkte der künftigen Nutzung für den Gesamtkomplex in Walberberg beschrieben: Hotel - Gastronomie - Wellness - Tagung - Betreutes Wohnen / Pflege. Angesichts der Gesamtgröße des Areals stehen diese Nutzungen künftig neben- und miteinander unter dem übergreifenden Namen "Domäne Walberberg".

Die denkmalgeschützten Gebäude wie auch die Kirche sollen äußerlich unverändert erhalten und weiter genutzt werden. Die zur Modernisierung und anteiligen Umnutzung erforderlichen Umbauten werden in einem abgestimmten Planungsverfahren gemeinsam mit der Stadt Bornheim erarbeitet.